

Niederschrift

über die 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 10.11.2010
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder Michael Fischer
Peter Gamperl
Karl-Heinz Groenhagen
Thomas Labeschautzki
Wolfgang Ottens
Gerhard Ratzel
Manfred Schmitz
Ingrid Schneider

Grundmandat Janto Just

Gäste Dieter Köhn

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StAR Elke Idel
VA Olaf Kollmann
VA Heide Schröder-Ward

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 9 „Mögliche Sicherung der Klosterruine im Klosterpark Oestringfelde“ ergänzt. Zu diesem TOP wird eine Sitzungsvorlage verteilt (siehe Anlage).

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.08.2010 und 14.10.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschriften werden genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Möglicher Verzicht auf Freibad-Eintritt **SV-Nr. 06//0984**

StD Müller verteilt eine geänderte Anlage zur Sitzungsvorlage, da in der versandten Ausgabe Rechenfehler enthalten sind (siehe Anlage).

RM Just stellt den Vorschlag der BfB vor, auf die Erhebung der Eintrittsgelder im Naturfreibad zu verzichten. Er weist darauf hin, dass in den Bürgerbefragungen des Stadtmarketings und des Jugendzentrums das Angebot an Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schlecht bewertet wurde. In der Befragung des JuZ wurde sogar ausdrücklich der kostenlose Freibadeintritt gefordert.

RM Just beantragt, ab der kommenden Saison 2011 auf die Erhebung von Eintrittsgeldern im Naturfreibad zu verzichten, da sich mit dem vergleichsweise geringen finanziellen Aufwand von ca. 10.000 Euro ein tatsächlicher Vorteil für viele Bürger ergibt.

RM Fischer teilt mit, dass er aufgrund der neuen Zuschussberechnung und der Antragsbegründung weiteren Diskussionsbedarf in den Fraktionen sieht und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Vorberatung Haushalt 2011 - Teilhaushalt 13 "Sport und Kultur" **SV-Nr. 06//0985**

Der Vorsitzende Eggers übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Vorsitzenden Ottens.

StD Müller stellt den Teilhaushalt 13 „Sport und Kultur“ vor. Sie führt weiter aus, dass im Haushalt unter der Nummer : I1.000272.500.001 Planungskosten BBS Grafschaft in Höhe von 10.000,00 € eingestellt wurden. Sie erläutert weiter, dass die Bezeichnung BBS Grafschaft nicht völlig passend ist, sondern es sich eher um einen Kostenansatz zur Ortskernsanierung Grafschaft handelt. Daher sollen diese Kosten dem Haushalt des Planungshaushalts zugeschoben werden.

RM Eggers trägt Ziele zu verschiedenen Produkten vor, die im einzelnen beraten werden:

Produkt 1.2.7.2.001; Seite P 124 Öffentliche Büchereien

Ziel für 2011:

Defizitreduzierung um 5 % ohne die Gebühren und Entgelte für die Nutzer zu erhöhen.

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

StAR Idel bestätigt auf Nachfrage, dass zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Kennzahl die Kosten pro Ausleihe in der Bücherei vorgelegt werden.

Produkt 1.2.8.1.100; Seite P 126; Heimatpflege

Ziel für 2011:

Entwicklung eines Konzeptes zur Kostendeckung von Raumnutzung, Geräten und Veranstaltungstechnik. RM Ratzel ergänzt um das weitere Ziel der dauerhaften Sicherung der Klosterruine.

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Produkt 1.4.2.4.200; Seite P 134; Aqua-Toll

Ziele für 2011:

1. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr durch z. B. Attraktivitätssteigerungen. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
2. Kostenreduzierung durch Umsetzung von energetischen Maßnahmen und Erneuerung von alten und/oder defekten Anlagen.
3. Prüfung alternativer Energiegewinnung (Sonne, Erdwärme) zum Betrieb des Aqua-Toll.

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Auf Nachfrage von RM Labeschautzki, ob das Ziel für das Jahr 2010, die Besucherzahlen des Freizeitbades um 2 % zu steigern, erreicht wurde, teilt StD Müller mit, dass die Besucherzahlen voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen, eine Steigerung aber nicht erzielt wird.

RM Labeschautzki regt an, dass die Verwaltung künftig alle drei Monate über die Zielerreichung im Ausschuss berichten solle. StD Müller verweist für das Jahr 2010 auf die eingeschränkte Personalsituation.

Auf Nachfrage von RM Just nach den konkreten Zahlen sichert StD Müller eine Beantwortung im Protokoll zu.

Hinweis der Verwaltung: Die Besucherzahlen bis einschl. Oktober betragen insgesamt 164.122 Besuchern (davon 118.750 zahlende Gäste). In 2009 waren es bis einschl. Oktober 128.432 (davon 170.862 zahlende Gäste).

Insgesamt waren es in 2009 (bis einschl. Dezember) 192.005 Besucher, davon 142.243 zahlende Gäste. Erfahrungsgemäß beträgt die Besucherzahl in den letzten 2 Monaten insgesamt ca. 21.000 Besucher, davon annähernd 14.000 zahlende Gäste. Rechnet man diese dem Jahr 2010 hinzu, dann ist mit einer Gesamtbesucherzahl von ca. 185.000 (davon ca. 132.500 zahlende Gäste) zu rechnen. Nach dieser Schätzung würden die Besucherzahlen des Vorjahres knapp verfehlt werden.

Produkt 1.4.2.4.300; Seite P 138; Naturfreibad

Ziele für 2011:

1. Verbesserung/Erneuerung der sanitären Anlagen (Toiletten, Duschen, Umkleieräume) bis Saisonbeginn 2011
2. Erarbeitung von attraktivitätssteigernden Maßnahmen durch die Stadtverwaltung
3. Kooperation mit der Campingplatz Schortens/Jever GmbH

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Produkt 1.5.7.3.100: Seite P 138; Bürgerhaus

Ziele für 2011:

1. Verbesserung des gastronomischen Angebotes/neues Gastronomiekonzept bis April 2011
2. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
3. Reduzierung des Defizits. Der Prozentsatz der Reduzierung wird nach Feststellung des Jahresergebnisses 2010 festgelegt.
4. Verkauf der Eintrittskarten über nur noch über das Internet, Stadtmarketingbüro und Bürgerservice

Die Ziele werden mit zwei Gegenstimmen beschlossen.

RM Eggers erläutert, dass nicht nur der Kartenverkauf über das Stadtmarketingbüro erfolgen soll, sondern auch das administrative Personal in die Räume des Stadtmarketings umziehen soll. Damit könnten auch die Öffnungszeiten erweitert werden. Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Es ergeht bei einer Gegenstimme folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 13 –Sport und Kultur– wird mit einem Zuschussbedarf von 1.296.829 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 13 –Sport und Kultur – wird mit einem Fehlbetrag von 2.891.607 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.

3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm 2012 bis 2014 des Teilhaushaltes 13 – Innerer Service - werden dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
4. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO wird empfohlen:

Produkt 1.2.7.2.001; Seite P 124 Öffentliche Büchereien

Ziel für 2011:

Defizitreduzierung um 5 % ohne die Gebühren und Entgelte für die Nutzer zu erhöhen.

Produkt 1.2.8.1.100; Seite P 126; Heimatpflege

Ziel für 2011:

1. Entwicklung eines Konzeptes zur Kostendeckung von Raumnutzung, Geräten und Veranstaltungstechnik.
2. Dauerhafte Sicherung der Klosterruine.

Produkt 1.4.2.4.200; Seite P 134; Aqua-Toll

Ziele für 2011:

1. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr durch z. B. Attraktivitätssteigerungen. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
2. Kostenreduzierung durch Umsetzung von energetischen Maßnahmen und Erneuerung von alten und/oder defekten Anlagen.
3. Prüfung alternativer Energiegewinnung (Sonne, Erdwärme) zum Betrieb des Aqua-Toll.

Produkt 1.4.2.4.300; Seite P 138; Naturfreibad

Ziele für 2011:

1. Verbesserung/Erneuerung der sanitären Anlagen (Toiletten, Duschen, Umkleieräume) bis Saisonbeginn 2011
2. Erarbeitung von attraktivitätssteigernden Maßnahmen durch die Stadtverwaltung
3. Kooperation mit der Campingplatz Schortens/Jever GmbH

Produkt 1.5.7.3.100: Seite P 138; Bürgerhaus

Ziele für 2011:

1. Verbesserung des gastronomischen Angebotes/neues Gastronomiekonzept bis April 2011
2. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
3. Reduzierung des Defizits. Der Prozentsatz der Reduzierung wird nach Feststellung des Jahresergebnisses 2010 festgelegt.
4. Verkauf der Eintrittskarten über nur noch über das Internet, Stadtmarketingbüro und Bürgerservice.

8. Vorberatung Haushalt 2011 - Teilhaushalt 14 "Marketing"
SV-Nr. 06//0983

VA Schröder-Ward stellt den Teilhaushalt 14 „Marketing“ vor.

Auf Nachfrage von RM Fischer teilt StAR Idel mit, dass die haushaltsmäßige Darstellung mit Minusbeträgen falsch ist und sichert einen überarbeiteten Entwurf.

Der überarbeitete Entwurf ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

RM Fischer erinnert daran, dass der Ausschuss vor einem Jahr einen halbjährlichen Zwischenbericht zum Zielerreichungsgrad des FB Marketing beschlossen hat. StD Müller verweist auch hier auf die eingeschränkte Personalsituation im Bereich Finanzen/ Controlling, die das regelmäßige Berichtswesen bislang nicht zuließ. VA Schröder-Ward ergänzt, dass sie dem Ausschuss ebenfalls in Ausschnitten berichtet hat.

RM Labeschautzki bittet um einzelne Abstimmung über die Zielvorschläge des RM Eggers.

Produkt 1.5.7.5.001; Seite P 146; Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr

1. Ziel: „Jährlich je zehn Besuche/Gespräche bei Gewerbetreibenden, Vermittlern.“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

2. Ziel: „Steigerung der Attraktivität des Kramermarktes, Konzepterstellung“

StD Müller weist auf die derzeitige Beschlusslage hin, die Verantwortung beim FB Ordnung zu belassen. Dennoch wird das Ziel einstimmig beschlossen.

3. Ziel: „Verlagerung der Administration des Bürgerhauses in die Rheinstraße, Termin August 2011, Ticketverkauf somit nur hier, übers Internet und den Bürgerservice.“

Das Ziel wird bei drei Gegenstimmen beschlossen.

4. Ziel: „Quartalsweise öffentliche/nichtöffentliche Berichte über die einzelnen Ziele“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

5. Ziel: „Koordination der Öffentlichkeitsarbeit aller städtischen Einrichtungen im FB Marketing.“

RM Ratzel ergänzt, dass die Inhalte der Mitteilungen weiterhin von den Fachbereichen und Außenstellen zur Verfügung gestellt werden.

Der FB Marketing übernimmt lediglich eine Kontrollfunktion über die Darstellung.

StD Müller weist darauf hin, dass es sich bei diesem Ziel um eine zentrale Aufgabe des FB Marketing handelt, die dieser bereits wahrnimmt.

Daraufhin zieht RM Eggers seinen Vorschlag zurück.

6. Ziel: „Vermarktungskonzept für Bau- und Gewerbegrundstücke bis Juni 2011.“

Das Ziel wird mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

7. Ziel: „Anpassen von Standgeldern auf städtischen Veranstaltungen.“

StAR Idel teilt mit, dass es sich um eine Aufgabe der Kosten-Leistungsrechnung handelt. Sie geht davon aus, dass sich rechtliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung ergeben, da Standgebühren für jeden Markt gesondert festzulegen sind.

RM Eggers zieht den Vorschlag zurück.

RM Labeschutzki fragt an, ob die Möglichkeit besteht, lokale Firmen bei der Höhe der Standgebühren gegenüber auswärtigen Firmen zu bevorzugen.

StAR Idel sagt eine Prüfung zu.

8. Ziel: „Erstellung eines Plans für die Öffentlichkeits-/Pressearbeit für das Jahr 2011.“

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

9. RM Labeschutzki schlägt als Ziel für 2011 vor, die Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Übernachtungszahlen 2010 festgelegt.

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

Es ergeht bei drei Gegenstimmen folgender Beschlussvorschlag:
Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 14 – Marketing – wird mit einem Zuschussbedarf von 220.649 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 14 – Marketing – wird mit einem Fehlbetrag von 215.310 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.

3. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO wird empfohlen:
Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr (P1.5.7.5.001)

Folgende Ziele werden beschrieben:

Leistung Marketing / Wirtschaftsförderung

Ziele:

Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des vom Rat der Stadt Schortens am 23.06.2010 beschlossenen PR- und Marketingkonzeptes lt. Sitzungsvorlage vom 28.09.2010 – SV-NR. 06//0949 darunter ist u. a. zu verstehen Verkaufserlössteigerung im Bereich Merchandising und Steigerung der finanziellen Beteiligung / Sponsoring / Einbindung Unternehmen an Veranstaltungen.

Kennzahl:

1. Umsetzung der Maßnahmen innerhalb des festgelegten Budgets THH 14
2. Verkaufserlössteigerung im Bereich Merchandising auf € 2.000,00
(zur Information: € 1.000,00 im Jahr 2010)
3. Steigerung der finanziellen Beteiligung im Bereich Veranstaltungen für 2011 um 10% des korrekten Jahresergebnisses von 2010

Leistung Tourismus

Ziele:

Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des vom Rat der Stadt Schortens am 23.06.2010 beschlossenen PR- und Marketingkonzeptes lt. Sitzungsvorlage vom 28.09.2010 – SV-NR. 06//0949 . Weiterer Ausbau der Tourist-Information u.a. mit Erstellung von touristischen Angeboten im Bereich Einzel- und Gruppentourismus und den Ausbau/Ergänzung des Rad/Wanderwegenetzes.

Kennzahl:

1. Umsetzung der Maßnahmen innerhalb des festgelegten Budgets THH 14
2. Schaffung und Vermarktung von touristischen Angeboten – Zielsetzung: Verkauf von 2 touristischen Buchungen für 2010.
3. Fertigstellung (Karte/Broschüre/Internet) von mindestens einer Rad/Wanderoute von angedachten u. geplanten 4 Rad/Wanderouten für die Stadt Schortens.

Weitere Ziele für das Produkt 1.5.7.5.001; Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr:

1. Jährlich je zehn Besuche/Gespräche bei Gewerbetreibenden, Vermittlern.
2. Steigerung der Attraktivität des Kramermarktes, Konzepterstellung
3. Verlagerung der Administration des Bürgerhauses in die Rheinstraße, Termin August 2011, Ticketverkauf somit nur hier, übers Internet und den Bürgerservice.
4. Quartalsweise öffentliche/nichtöffentliche Berichte über die einzelnen Ziele
5. Vermarktungskonzept für Bau- und Gewerbegrundstücke bis Juni 2011.
6. Erstellung eines Plans für die Öffentlichkeits-/Pressearbeit für das Jahr 2011.
7. Steigerung der Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr. Der

Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Übernachtungszahlen 2010 festgelegt.

9. **Mögliche Sicherung der Klosterruine im Klosterpark Oestringfelde**
SV-Nr. 06//1004

Der stellv. Vorsitzende Ottens übergibt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden Eggers.

RM Ratzel stellt den Antrag der FDP vor. Er beantragt, die Klosterruine im Klosterpark Oestringfelde dauerhaft zu sichern. An den Beratungen im Fachausschuss sollen neben Vertretern des Heimatvereins Fachleute des Denkmalschutzes beteiligt werden.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Klosterruine im Klosterpark Oestringfelde ist dauerhaft zu sichern. An den Beratungen im Fachausschuss sollen neben Vertretern des Heimatvereins Fachleute des Denkmalschutzes beteiligt werden.

10. **Anfragen und Anregungen:**

- 10.1. VA Schröder-Ward teilt mit, dass der FB Stadtmarketing in diesem Jahr wieder ein Weihnachtspaket nach Afghanistan schickt. Ein Banner mit Weihnachtsgrüßen liegt zur Unterschrift im Stadtmarketingbüro aus.
- 10.2. VA Schröder-Ward teilt mit, dass ein Treffen der Aktion "Licht im Advent" am 16.12. im Stadtmarketingbüro stattfindet.
- 10.3. RM Ottens regt an, zu Weihnachten einen Wunschbaum für Kinder aufzustellen.